



Gemeinsam wurde auch im vergangenen Jahr, aus dem die Bilder stammen, von den ehrenamtlichen Aktiven des Bund Naturschutz an den Bahndämmen gearbeitet.

Fotos: Reinhardt Lerner

Gemeinsame Pflegearbeit am Bahndamm

Die Mitglieder der Bund-Naturschutz-Ortsgruppe waren wieder aktiv

Hilling. (red) In einer gemeinsamen Aktion haben Mitglieder der Bund-Naturschutz-Ortsgruppe Oberes Binatal/Rottquelle Mäh- und Pflegemaßnahmen an zwei Bahndämmen bei Hilling und Aich durchgeführt, in Absprache und mit Genehmigung der Bahn.

Die Bund-Naturschutz-Ortsgruppe Oberes Binatal/Rottquelle hat es sich zur Aufgabe gemacht, vernachlässigte Naturflächen zu pflegen und so wieder in einen nat-

turgerechten Zustand zu versetzen. Insbesondere wird seit einigen Jahren ein rund 300 Meter langer Abschnitt eines teils recht steilen Bahndamms bei Hilling betreut, der vordem von hohen Gräsern und Stauden überwuchert war und sogar als wilde Müllkippe genutzt wurde. Das Gelände wurde von BN-Aktiven entbuscht und an einigen Stellen durch große Steine, Kies und Sand sowie die Pflanzung eines Apfelbaums aufgewertet. Vor allem

aber wurde das gesamte Areal regelmäßig im späten Herbst gemäht, und so hat sich mittlerweile eine vielfältige, blühfreudige Pflanzengesellschaft entwickelt, mit Veilchen, Glockenblumen, Oregano, Nelken, Odermennig, Königskerzen und mehr – sowie vielen Insekten als Besucher und Bestäuber, manchmal huscht auch eine Eidechse oder eine Blindschleiche vorbei.

Die schwierigen Mäharbeiten an diesem steilen Damm wurden auch

heuer wieder von einem ortsansässigen Biobauern durchgeführt und vom **Landschaftspflegeverband Landshut finanziert**, die BN-Mitglieder kümmerten sich am 31. Oktober bei Sonnenschein mit Rechen und Gabeln um das Mähgut und dessen Abtransport. Im Anschluss daran wurde eine ganz ähnliche Aktion noch an einem weiteren Bahndamm beim inzwischen stillgelegten Gleisanschluss der Firma Bult-haup durchgeführt.